



Merkblatt zu **Encon** (Pfl.Reg.nr. 2492)

Pflanzenschutzmittel - Insektizid (Erzwespe gegen Weiße Fliege)

NÜTZLINGE sofort ausbringen oder kurzzeitig kühl (5 – 8° C) lagern!

Seite 1 von 2

Encarsia formosa (Erzwespe) Larven in parasitierten Puparien der Weißen Fliege, aufgeklebt auf Kartonkärtchen

Indikationen: Unter Glas bzw. im geschützten Anbau zur Bekämpfung von Weißen Fliegen (Mottenschildlaus) (*Trialeurodes vaporariorum* / *Bemisia tabaci*) im Gemüsebau, sowie im Zierpflanzenbau unter Glas, in Büroräumen, in Wohnräumen und Wintergarten.



ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen



Aufwandmenge: Richtwert: vorbeugend 1 - 5 Erzwespen pro m², bei Befall mindestens 5 Erzwespen pro m² - siehe auch Sonstige Hinweise!

Anwendungszeitpunkt: Vorbeugend oder ab Erstbefall, nach Bedarf in 7-tägigen Abständen.

Nennfüllmengen: 100 Puparien pro Kärtchen: Einheiten zu 5 bzw. 10 Kärtchen.

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Für Kinder und Haustiere unerschwinglich aufbewahren. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Gebrauchsanweisung: Zur Befallsminderung stark befallene Pflanzenteile entfernen!

Ausbringung: Packung erst bei den Pflanzen öffnen, da möglicherweise während des Transportes bereits Erzwespen geschlüpft sind. Kärtchen vorsichtig trennen und gleichmäßig im Pflanzenbestand verteilen und an den Blattstielen befestigen.

Günstige Einsatzbedingungen: Zwischen 12 und 30° C ist eine Entwicklung der Erzwespen möglich, der Einsatz wird ab 18° C empfohlen. Die optimale Temperatur liegt zwischen 20 und 25° C. Die Lichtstärke sollte mindestens 4200 Lux betragen. Relative Luftfeuchte: 50 – 85%.

Sonstige Hinweise und Auflagen:

Die Angaben zu Aufwandmenge, Anwendungszeitpunkt, maximale Anzahl der Anwendungen und zeitlicher Abstand in Tagen stellen Richtwerte dar und können gegebenenfalls in Verantwortung des Verwenders an die betriebs- und kulturspezifische Situation angepasst werden.

Auf diesem Merkblatt befindet sich eine Zusammenstellung der Gemüsekulturen, für welche eine ausreichende Wirksamkeit des Nützlingseinsatzes belegt ist.

Das Pflanzenschutzmittel (Nützlingspräparat) ist nicht uneingeschränkt mit chemischen Pflanzenschutzmaßnahmen kombinierbar. Informationen zur Verträglichkeit sind vom Zulassungsinhaber anzugeben. Die Fachberatung der Firma biohelp gibt hier gerne Auskunft zu jedem speziellen Fall!

Bei gleichzeitigem Auftreten der Gewächshausmottenschildlaus (*Trialeurodes vaporariorum*) und Tabakmottenschildlaus (*Bemisia tabaci*) ist die Aufwandmenge zu erhöhen oder zusätzliche Nützlinge (z. B. *Eretmocerus eremicus* oder *Eretmocerus mundus*) einzusetzen.

Eine Anwendung im Freiland ist nicht zulässig. Vor der Freilassung darf während einer angemessenen Frist kein nützlingsgefährdendes Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden (Fachberatung einholen).



Merkblatt zu **Encon** (Pfl.Reg.nr. 2492)

Pflanzenschutzmittel - Insektizid (Erzwespe gegen Weiße Fliege)

NÜTZLINGE sofort ausbringen oder kurzzeitig kühl (5 – 8° C) lagern!

Seite 2 von 2

Kombinationen mit anderen Nützlingen sind generell möglich, und in einigen Fällen sinnvoll. Bei Fragen dazu ersuchen wir Sie, sich an die Fachberatung der Firma biohelp zu wenden!

Gemüsekulturen, für welche eine ausreichende Wirksamkeit von Encon belegt ist:

Fruchtgemüse: Tomate, Gurke, Paprika

Blattgemüse: frische Kräuter

Lagerung: Kurzzeitige Lagerung bei 5 - 8° C möglich, kann allerdings zu Qualitätsminderung führen.

Erfolgskontrolle: 3 - 4 Wochen nach der ersten Nützlingsfreilassung sollten auf den Pflanzen schwarze (= parasitierte) Weiße Fliegen-Larven zu finden sein.

Biologie: *Encarsia formosa* ist eine Erzwespe, die zur biologischen Bekämpfung von Mottenschildläusen („Weiße Fliege“ *Trialeurodes vaporariorum* und *Bemisia tabaci*) eingesetzt wird.

Die nützliche Wirkung erfolgt in zweierlei Hinsicht:

1. Die Erzwespe parasitiert die Larve der Weißen Fliegen, indem sie ein Ei hineinlegt. Nach ca. 10 Tagen sterben die Wirtslarven ab und verfärben sich schwarz oder braun. Weitere 10 Tage später (bei 25° C) schlüpft der Nützing. Der Zyklus beginnt von vorne.
2. Die erwachsene Erzwespe ernährt sich vor allem von Honigtau, aber auch von der Körperflüssigkeit junger Larven der Weißen Fliege. Diese werden angestochen und sterben in Folge ab.

Der Zyklus von der Eiablage bis zum Schlüpfen der erwachsenen Erzwespe dauert bei 25° C ca. 3 Wochen. Die erwachsene Erzwespe lebt ca. 2 Wochen und legt im Schnitt 5 Eier pro Tag ab.

Die Erzwespen werden in Form parasitierter Weiße Fliege-Pupparien (schwarz), aufgeklebt auf Kartonkärtchen, geliefert. Auf jedem Kärtchen befinden sich ca. 100 Nützlinge.

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

biohelp GmbH, Kaplegasse 16, 1110 Wien

Tel.: (01) 769 9 769, Fax: DW 16

office@biohelp.at, www.biohelp.at

Achtung! Bei den Nützlingen handelt es sich um lebende Organismen, die unsere Firma in einwandfreier Qualität verlassen. Verzögerungen im Versand bzw. bei der Abholung durch den Kunden beeinträchtigen die Qualität der Organismen und schränken die Erfolgsaussichten massiv ein. Bei Wirkungsverlusten durch unsachgemäße Anwendung, Lagerung oder transportbedingten Verzögerungen lehnt die biohelp GmbH jegliche Haftung ab.